

Molbitzer überzeugen bei Herzklopfen kostenlos



Die Funkgarde aus Molbitz bei "Herzklopfen kostenlos" Der "Tanz der Vampire" überzeugte die Jury. (Foto: Mario Keim)

Funkgarde sichert den 1. Platz mit dem Tanz der Vampire - Preis für besten Gesang geht nach Nordhausen

Von Mario Keim Neustadt. Nur wenige Wochen nach ihrem Publikumspreis beim Showtanz-Grandprix in Neustadt (Orla) haben die Mitglieder der Funkgarde aus Molbitz wieder Grund zur Freude: Beim Talentwettbewerb "Herzklopfen kostenlos" überzeugten sie mit dem "Tanz der Vampire" gestern

auch die Juroren. Der erste Platz in der Kategorie Tanz und Artistik ging an die jungen Frauen und Männer aus dem Neustädter Ortsteil.

Über den zweiten Platz freuten sich die Duhlendorfer Juniorengarde, die zugleich Publikumsliebblinge wurden und damit die meisten der knapp 2000 Besucher auf dem Marktplatz überzeugten. Die Artistikgruppe "Toledos" aus Jena trat die Heimreise mit einem dritten Platz an.

Anzeige



Auf hohem Niveau standen ebenfalls die gesanglichen Darbietungen, so dass selbst die Siegerin Isabelle Reulecke aus Nordhausen völlig überrascht schien. Obwohl sie schon sehr lange singt, "war ich gestern mächtig aufgereggt und habe vor dem Auftritt sogar ein wenig gezittert. Das lag einfach an der Jury. Ohne bin ich lockerer." Doch das merkte man der 17-Jährigen aber nicht an. Die Gewinnerin überzeugte mit einer ausdrucksstarken Interpretation des Titels "The Rose" aus dem gleichnamigen Film mit Bette Midler aus dem Jahr 1979.

Der zweite Platz in der Kategorie Musikdarbietung ging diesmal an eine Rockband. Für Andreas Dornheim, den Vorsitzenden der mit vielen Fachleuten besetzten Jury, darunter Sängerin und Gaststar Monik Herz und deren Sohn David, war dies keine Überraschung. Den Bandwettbewerb beim Rudolstädter Altstadtfest am 1. Juni hatten die jungen Musiker aus dem Nachbarlandkreis Saalfeld-Rudolstadt bereits gewonnen und qualifizierten sich damit für die Teilnahme an der Veranstaltung "Mega-Rock" im Juli in Erfurt, die von der OTZ präsentiert wird.

Andreas Dornheim hob die Qualität der Wettbewerbsbeiträge hervor. "Immerhin standen die 20 Finalisten auf der Bühne. Die sehr hohe Qualität der Tänze spricht für die sehr gute Arbeit der Amateurvereine und ihrer Trainer." Insgesamt gab es in diesem Jahr 106 Einsendungen in beiden Kategorien.

"Ich möchte nicht in der Jury sitzen", sagte Heike Jansen-Schleicher, die zwar am Wochenende ihre Feuertaufe als Kulturamtsleiterin beim Brunnenfest hatte, diese Veranstaltung aber schon seit 16 Jahren mit organisiert. Seit 2002 findet im Rahmen des Festes in Neustadt jeweils am Sonntag der Talentwettbewerb statt. Moderator ist seitdem Achim Mentzel. "Mit Neustadt haben wir eine optimale Heimstätte gefunden", ist Dieter Benkenstein überzeugt. Als Mitarbeiter der Volksolidarität hatte er in den 90er Jahren die Veranstaltung nach Pößneck geholt, damals noch mit Erfinder Heinz Quermann. Der bekannte Künstler hatte "Herzklopfen kostenlos" 1958 als einen der deutschlandweit ältesten Talentwettbewerbe aus der Taufe gehoben. Damit fährt sich die Geburtsstunde dieser Reihe 2008 zum 50. Mal. Sänger wie Monika Herz, Frank Schöbel und sogar Nina Hagen haben bei "Herzklopfen kostenlos" ihre ersten Bühnenerfahrungen gesammelt.

Einer der Höhepunkte am gestrigen Nachmittag war der Auftritt des zehnjährigen Jacob Heidel mit einem Schlagzeugsolo ("Jede Stunde" von Karat). Trotz vieler Zugabe-Rufe und vieler Sympathiepunkte ging der Junge am Ende leer aus. Nicht wenige Besucher sahen ihn ganz vorn, die Jury aber entschied anders.